

**Fortsetzung der dynamischen
Konjunktur**

**Ergebnisse des WIFO-Konjunkturtests
vom April 2017**

Werner Hölzl, Michael Klien, Gerhard Schwarz

Wissenschaftliche Assistenz: Eva Jungbauer

Fortsetzung der dynamischen Konjunktur Ergebnisse des WIFO-Konjunkturtests vom April 2017

Werner Hölzl, Michael Klien, Gerhard Schwarz

April 2017

Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung
Mit finanzieller Unterstützung der Europäische Kommission
Wissenschaftliche Assistenz: Eva Jungbauer

Inhalt

Die Ergebnisse des WIFO-Konjunkturtests vom April zeigen eine weiterhin sehr optimistische Konjunkturbeurteilung durch die österreichischen Unternehmen. Der Index der aktuellen Lagebeurteilungen für die Gesamtwirtschaft erreichte mit saisonbereinigt +16,8 Punkten (+0,2 Punkte gegenüber dem Vormonat) den höchsten Wert seit Februar 2007. In der Bauwirtschaft sank der Index leicht auf +28,4 Punkte, in der Sachgütererzeugung auf +11,4 Punkte. In den Dienstleistungsbranchen stieg er auf +17,8 Punkte.

Rückfragen: werner.hoelzl@wifo.ac.at, michael.klien@wifo.ac.at, gerhard.schwarz@wifo.ac.at, eva.jungbauer@wifo.ac.at

2017/107/SK/2216

© 2017 Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung • Kostenloser Download: <http://www.wifo.ac.at/www/pubid/59768>

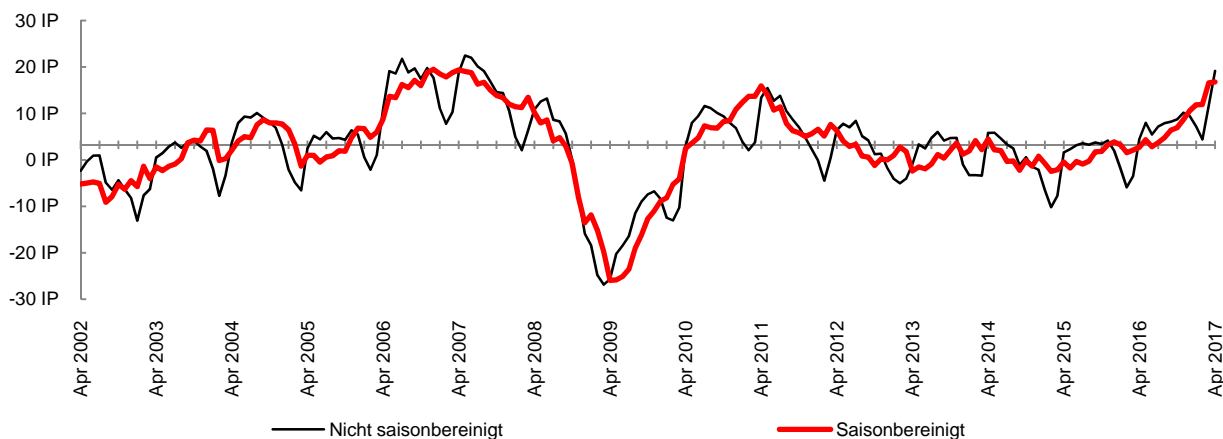
Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Die Ergebnisse des WIFO-Konjunkturtests im April zeigen weiterhin sehr optimistische Konjunkturbeurteilungen der österreichischen Unternehmen. Der Index der aktuellen Lagebeurteilungen für die Gesamtwirtschaft erreicht (unter Ausschaltung saisonal bedingter Schwankungen) einen Wert von +16,8 Punkten und liegt etwa auf dem Niveau des Ergebnisses vom Vormonat (plus 0,2 Punkte). Dies ist der höchste Wert seit Februar 2007. In der Bauwirtschaft sinkt der Index leicht um 0,9 Punkte, signalisiert aber mit +28,4 Punkten ausgezeichnete Konjunktüreinschätzungen. In der Sachgütererzeugung verliert der Index 2,3 Punkte, liegt aber mit 11,4 weiterhin im Bereich sehr optimistischer Konjunkturbeurteilungen. In den Dienstleistungsbranchen steigt der Index (plus 1,8 Punkte) und die Lageeinschätzungen notieren bei 17,8 Punkten. Dies ist der höchste Wert seit August 2007.

Der Index der unternehmerischen Erwartungen gewinnt nach den leichten Verlusten im Vormonat 2,3 Punkte hinzu und notiert auf einem Niveau von 13,1 Punkten. Dies deutet darauf hin, dass die Unternehmen auch für die nächsten Monaten mit einer durchwegs positiven Konjunkturerwartung rechnen. Über die Sektoren hinweg zeigen sich leicht unterschiedliche Entwicklungen: In der Bauwirtschaft zeigt sich ein kleiner Rückgang beim Erwartungsindex (minus 0,9 Punkte gegenüber dem Vormonat). Der Indexwert von +6,7 Punkten signalisiert aber weiterhin per Saldo optimistische Konjunkturerwartungen. In der Sachgütererzeugung gewinnt der Index 1,1 Punkte gegenüber März und notiert mit +10,9 weiter im Bereich sehr zuversichtlicher Konjunkturerwartungen. Im Dienstleistungsbereich zeigt sich ein Anstieg um 3,6 Punkte. Der Index signalisiert mit 15,6 Punkten ebenfalls sehr optimistische Konjunkturerwartungen.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen

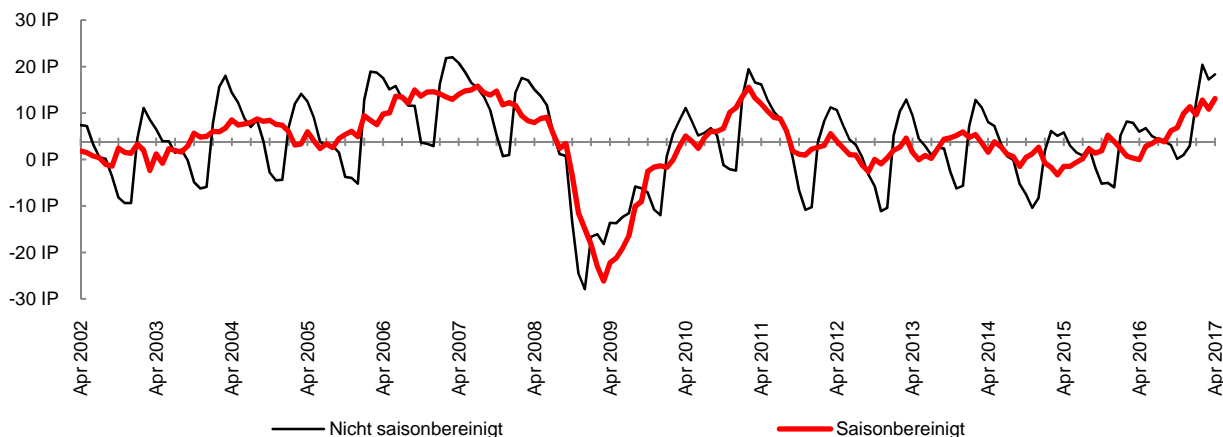
Zusammenfassung der aktuellen Lagebeurteilungen und der jüngsten wirtschaftlichen Entwicklung.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-P) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen eine insgesamt positive Einschätzung der aktuellen Lage, Werte unter 0 zeigen eine negative Einschätzung an. x-Achse schneidet im Median der letzten 15 Jahre.

Index der unternehmerischen Erwartungen

Zusammenfassung der von den Unternehmen für die kommenden Monate erwarteten Entwicklungen.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-P) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen insgesamt optimistische Erwartungen an, Werte unter 0 zeigen pessimistische Erwartungen an. x-Achse schneidet im Median der letzten 15 Jahre.

Sachgütererzeugung (produzierende Industrie und Gewerbe)

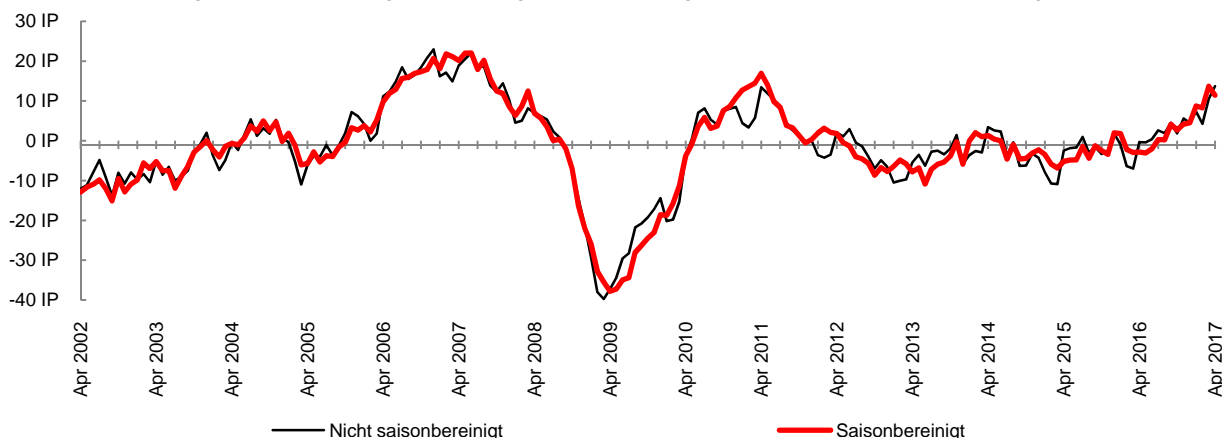
In der österreichischen Sachgütererzeugung fallen die Konjunkturschätzungen der Unternehmen im April etwas schlechter als im Vormonat aus (minus 2,3 Punkte). Der Index der aktuellen Lagebeurteilungen bleibt aber mit einem Wert von +11,4 Punkten überdurchschnittlich. Der Rückgang zeigt sich über alle Indikatoren hinweg. Die Einschätzung der Produktionstätigkeit in den letzten drei Monaten fällt etwas schlechter aus als im März, bleibt aber weiter deutlich im optimistischen Bereich. Rund 79% der Unternehmen melden im April zumindest ausreichende Auftragsbestände (März 80%). Allerdings liegt die Kapazitätsauslastung im April mit einem Wert von 84% über den Werten der Vormonate.

Dagegen verbesserten sich im April die Konjunkturerwartungen. Der Index der unternehmerischen Erwartungen gewinnt gegenüber dem Vormonat 1,1 Punkte hinzu und notiert bei einem Wert von +10,9 im optimistischen Bereich. Der Zugewinn ist im Wesentlichen auf die per Saldo etwas optimistischeren Einschätzungen der Geschäftslage in 6 Monaten und der Beschäftigungserwartungen zurückzuführen. Die Produktionserwartungen bleiben per Saldo unverändert zum März und sind weiterhin überdurchschnittlich. Die Unternehmen erwarten in den nächsten Monaten steigende Verkaufspreise und eine bessere Entwicklung der Auslandsauftragsbestände.

Ein einheitliches Bild zeigen die einzelnen Segmente der Sachgütererzeugung. Im Bereich der Vorproduktbranchen notiert der Index trotz eines Rückgangs auf überdurchschnittlichem Niveau (+11,6 Punkte), in den Konsumgüterbranchen und den Investitionsgüterbranchen bleiben die Indizes ebenfalls im Bereich sehr guter Konjunkturschätzungen (+8,6 Punkte bzw. 13,6 Punkte). Der Index der unternehmerischen Erwartungen verliert in den Vorproduktbranchen und notiert auf einem Wert von +10,1 Punkten. Sowohl in den Investitions- als auch in den Konsumgüterbranchen zeigen sich Indexgewinne und die Indizes liegen bei +14,3 Punkten bzw. +8,6 Punkten.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen

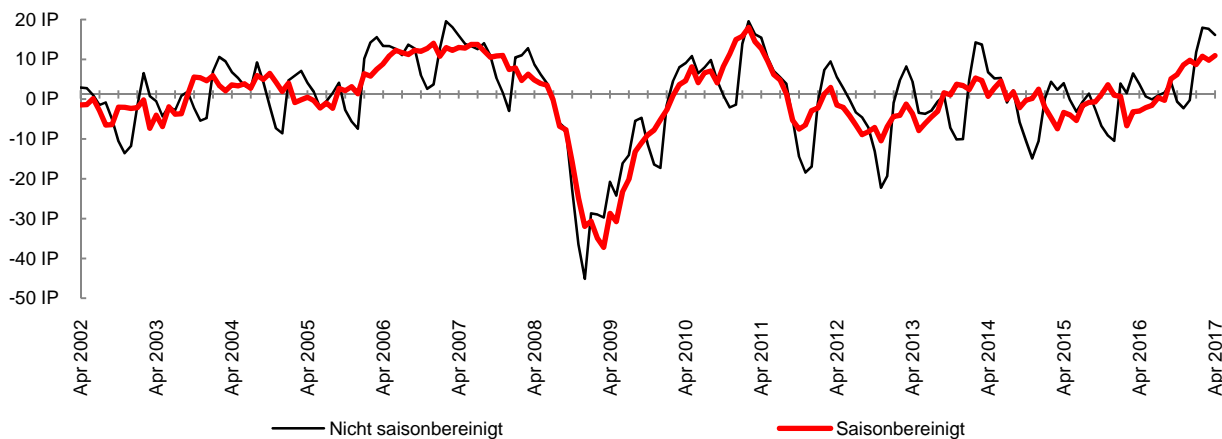
Zusammenfassung der aktuellen Lagebeurteilungen und der jüngsten wirtschaftlichen Entwicklung.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-P) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen eine insgesamt positive Einschätzung der aktuellen Lage, Werte unter 0 zeigen eine negative Einschätzung an. x-Achse schneidet im Median der letzten 15 Jahre.

Index der unternehmerischen Erwartungen

Zusammenfassung der von den Unternehmen für die kommenden Monate erwarteten Entwicklungen.



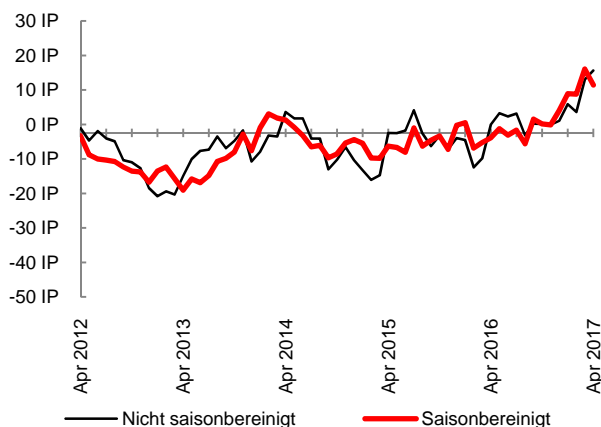
Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-P) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen insgesamt optimistische Erwartungen an, Werte unter 0 zeigen pessimistische Erwartungen an. x-Achse schneidet im Median der letzten 15 Jahre.

Vorprodukte

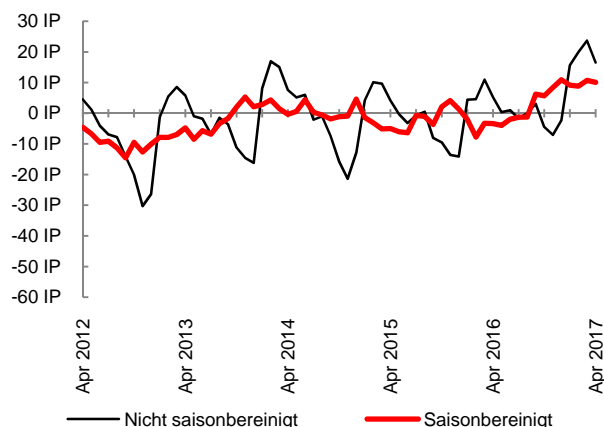
Im Bereich der Vorprodukte verliert der Index der aktuellen Lagebeurteilungen im April etwas an Dynamik (minus 4,6 Punkte), befindet sich aber mit einem Wert von +11,4 Punkten weiter im Bereich sehr positiver Konjunkturbeurteilungen. Der Rückgang zeigt sich über alle Indikatoren hinweg. Die Unternehmen melden per Saldo Rückgänge bei der Produktionstätigkeit. Auch die Einschätzung der Auftragsbestände verschlechtert sich: rund 78% der Unternehmen melden zumindest ausreichende Auftragsbestände (März 81%). Die Beurteilung der Auslandsauftragsbestände fällt ebenfalls etwas schlechter aus als im Vormonat. Allerdings fällt die Kapazitätsauslastung besser aus als noch im Vorquartal.

Auch der Index der unternehmerischen Erwartungen verliert im April 1,1 Punkte, befindet sich aber mit +10,1 Punkten weiter im überdurchschnittlichen Bereich. Die Mehrheit der Unternehmen geht weiterhin von einer zunehmenden Produktionstätigkeit sowie von einer Ausweitung der Beschäftigung in den nächsten Monaten aus. Auch die Geschäftslageerwartungen in 6 Monaten fallen wieder etwas dynamischer aus. Die Unternehmen erwarten eine stabile Entwicklung der Auslandsaufträge in den nächsten Quartalen und per Saldo steigende Verkaufspreise.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen



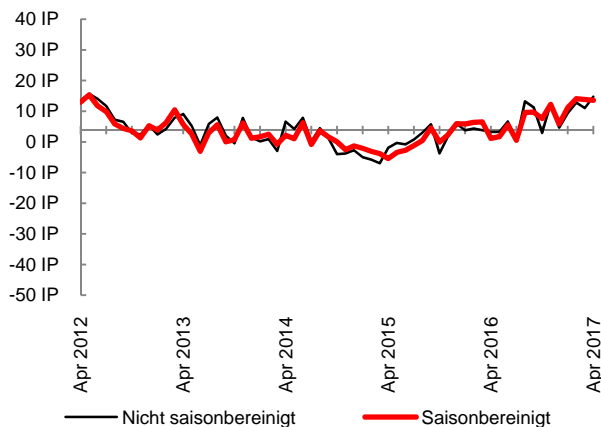
Vorprodukte: Mahl- und Schälmuehlenzeugnisse, Futtermittel, textile Spinnstoffe und Garne, Gewebe, Textilveredelung, Holz und Holzprodukte (ohne Möbel), Papier- und Pappe(waren), chemische Erzeugnisse (Pharmazeutika, Reinigungs- und Körperpflegemittel), Gummi- und Kunststoffwaren, Glas, Keramik, bearbeitete Steine und Erden, Metalle und Metallerzeugnisse (ohne Investitionsgüter), Elektroindustrie (ohne Investitionsgüter und dauerhafte Konsumgüter) elektronische Bauelemente, Recycling.

Investitionsgüter

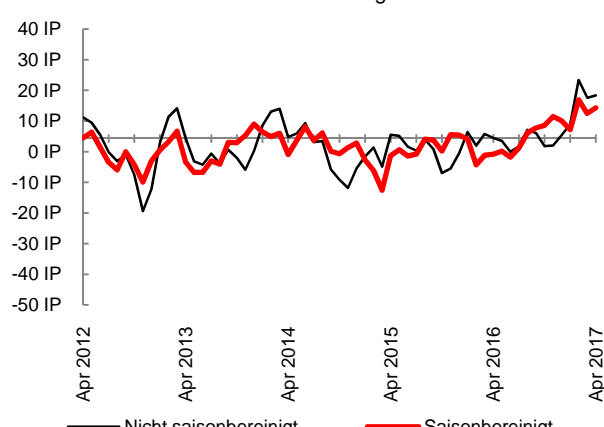
Im Investitionsgüterbereich verliert der Index der aktuellen Lagebeurteilungen im April ein wenig an Dynamik (minus 0,3 Punkte), notiert aber mit +13,6 Punkten weiter auf hohem Niveau. Die Unternehmen melden per Saldo eine überdurchschnittliche Produktionstätigkeit. Der leichte Rückgang ist im Wesentlichen auf eine skeptischere Einschätzung der Auslandsauftragsbestände zurückzuführen. Die Einschätzung der Auftragslage bleibt aber gut: Wie im Vormonat berichten rund 81% der Unternehmen von zumindest ausreichenden Auftragsbeständen. Die Kapazitätsauslastung liegt mit 85% im Rahmen des langfristigen Durchschnitts.

Der Index der unternehmerischen Erwartungen gewinnt im April 1,8 Punkte und notiert bei +14,3 Punkten. Der Anstieg zeigt sich über alle Indikatoren hinweg: Insbesondere die Produktions- und Beschäftigungserwartungen für die kommenden 3 Monate gewinnen weiter an Dynamik und die Unternehmen erwarten für das nächste Quartal Steigerungen bei den Auslandsauftragsbeständen.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen



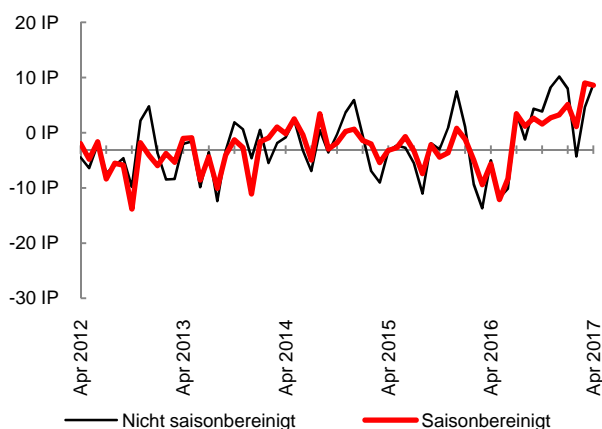
Investitionsgüter: Stahl und Leichtmetallbauerzeugnisse, Kessel und Behälter, Dampfkessel, Maschinenbau (ohne Motoren für Luft- und Straßenfahrzeuge und Haushaltsgeräte), Büromaschinen und Computer, Nachrichtentechnische Geräte und Einrichtungen, Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Eisenbahn-, Schiffs-, Flugzeug- und Raumschiffbau.

Konsumgüter

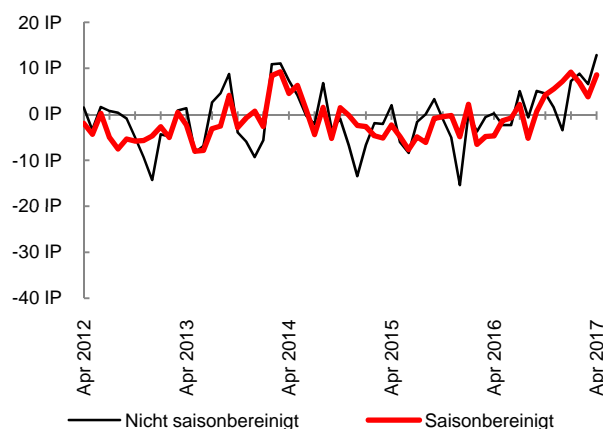
Der Index der aktuellen Lagebeurteilungen in der Konsumgüterbranche hat im April geringfügig an Dynamik verloren (minus 0,4 Punkte), notiert aber mit einem Wert von +8,6 Punkten weiter auf einem für die Branche überdurchschnittlichen Niveau. Die Veränderung zum Vormonat beruht auf einer per Saldo wenig dynamischen Einschätzung der Produktionstätigkeit, die allerdings deutlich im positiven Bereich bleibt. Die Einschätzung der gesamten Auftragsbestände hat sich per Saldo verbessert: Rund 78% der Unternehmen melden zumindest ausreichende Auftragsbestände (März: 77%). Die Kapazitätsauslastung liegt mit 84% deutlich über den Werten der Vorquartale.

Dagegen verzeichnet der Index der unternehmerischen Erwartungen in der Konsumgüterbranche im April wieder starke Zugewinne (plus 4,8 Punkte) und liegt mit +8,6 Punkten deutlich im optimistischen Bereich. Die Produktionserwartungen fallen per Saldo wieder dynamischer aus als im März und die Beschäftigungserwartungen steigen (per Saldo) erstmals seit Februar 2011 deutlicher in den positiven Bereich. Auch die Erwartungen bezüglich der Geschäftslage in 6 Monaten fallen optimistisch aus. Die Unternehmen erwarten per Saldo für das nächste Quartal leicht steigende Auslandsauftragsbestände.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen



Konsumgüter: Haushaltsgüter, TV-, Radio-, Video- und HiFi-Geräte, fotografische Geräte, Uhren, Motor- und Fahrräder, Möbel, Juwelen, Musikinstrumente (Gebrauchsgüter). Textilien und Bekleidung, Verlagswesen, Pharmazeutika, Reinigungs- und Körperpflegemittel, Sportgeräte, Spielwaren, sonstige Erzeugnisse (Verbrauchsgüter).

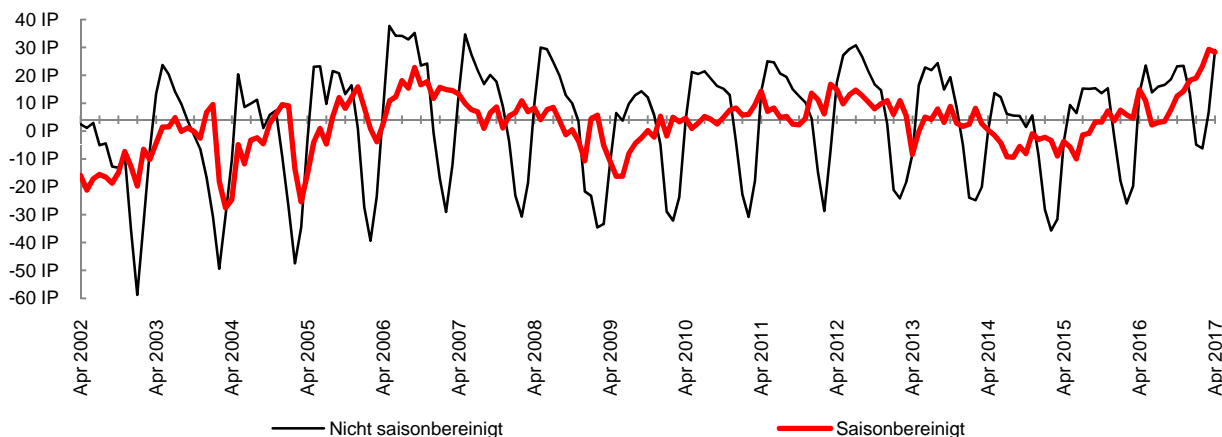
BAUWIRTSCHAFT

Der Aufwärtstrend der Konjunktureinschätzungen der österreichischen Bauunternehmen kam im April etwas zum Erliegen. Nach neun Steigerungen in Folge sank der Index der aktuellen Lagebeurteilungen (saisonbereinigt) gegenüber März um 0,9 Punkte. Der aktuelle Wert von 28,4 Punkten zeugt jedoch weiterhin von der positiven Grundstimmung in der Bauwirtschaft. Die aktuellen Rückgänge der Konjunktureinschätzungen sind demnach eher als Stagnation, denn als Trendumkehr zu sehen. Die Einschätzung zur Bautätigkeit in den letzten Monaten sank geringfügig von 21 auf 19 Punkte. Auch der Anteil der Unternehmen, welche von zumindest ausreichenden Auftragsbeständen berichten, sank um lediglich 1 Prozentpunkt auf 86%. Demgegenüber nahm der Anteil der Unternehmen, welche von keinen Produktionshemmnissen berichten, nochmals um 2 Punkte zu (56%). Die positive Konjunkturlage wird dadurch unterstrichen, dass der Mangel an Arbeitskräften weiterhin das am häufigsten genannte Produktionshindernis (21%) ist. Mangelnde Auftragsbestände (10%) und die Witterung (8%) bleiben aktuell wenig relevante Produktionshindernisse. Dazu passt, dass sich die Einschätzung zur eigenen Geschäftslage seit Jänner deutlich verbessert hat (Saldo +12 Punkte). Auch die gesicherte Produktionsdauer konnte gegenüber Jänner nochmals leicht zulegen (von 4,5 auf 4,6 Monate).

So wie die aktuellen Einschätzungen mussten auch die Erwartungen für die kommenden Monate im April einen geringen Dämpfer hinnehmen. Der Index der unternehmerischen Erwartungen sank ebenfalls um 0,9 Punkte und steht aktuell bei einem Saldo von 6,7 Punkten. Die Erwartungen sind damit weiterhin im positiven Bereich. D.h. die positiven Einschätzungen überwiegen die negativen, bleiben jedoch weniger euphorisch als die Beurteilung der aktuellen Lage. Wie in den vergangenen Monaten entwickelte sich speziell die Einschätzung zu den Preiserwartungen positiv. Hier stieg der Saldo von Unternehmen, welche steigende Preise erwarten, gegenüber jenen, die sinkende Preise erwarten, von 14 auf 15 Punkte. Der Rückgang bei den Erwartungen ist auf eine Verschlechterung bei der Beschäftigungseinschätzung zurückzuführen, wo der Saldo von 1 auf -2 sank.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen

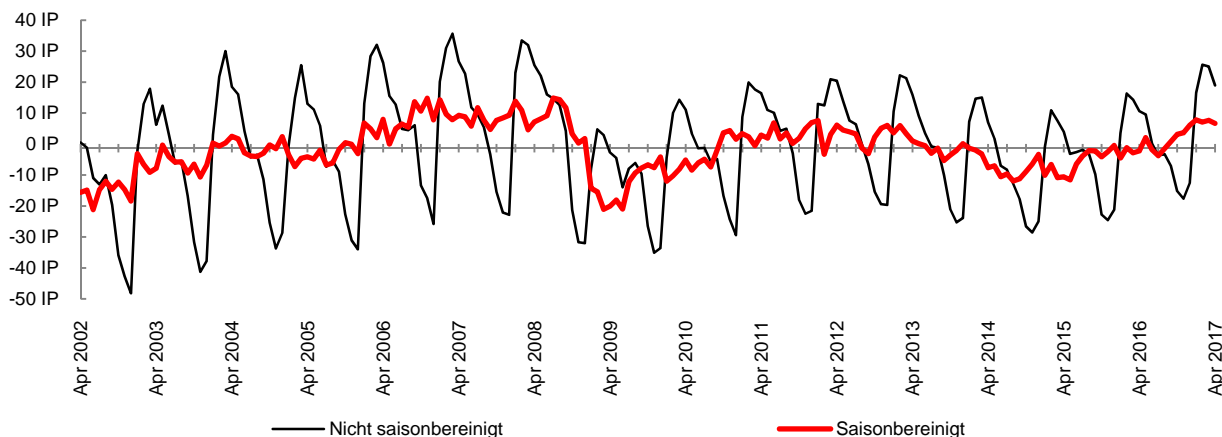
Zusammenfassung der aktuellen Lagebeurteilungen und der jüngsten wirtschaftlichen Entwicklung.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-P) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen eine insgesamt positive Einschätzung der aktuellen Lage, Werte unter 0 zeigen eine negative Einschätzung an. x-Achse schneidet im Median der letzten 15 Jahre.

Index der unternehmerischen Erwartungen

Zusammenfassung der von den Unternehmen für die kommenden Monate erwarteten Entwicklungen.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-P) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen insgesamt optimistische Erwartungen an, Werte unter 0 zeigen pessimistische Erwartungen an. x-Achse schneidet im Median der letzten 15 Jahre.

DIENSTLEISTUNGEN

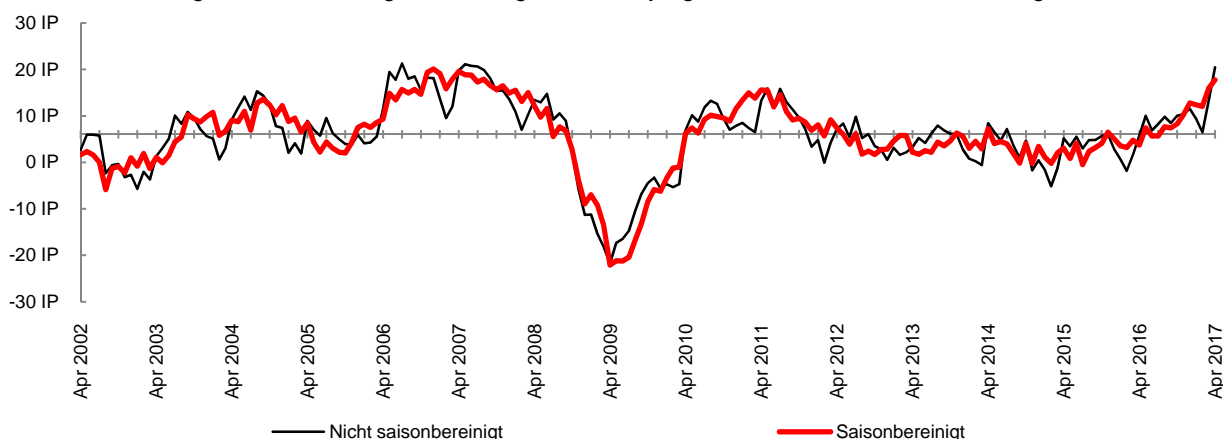
Im Dienstleistungssektor setzt sich der konjunkturelle Elan auch im April fort. Der Index der aktuellen Lagebeurteilungen, der die rezente Entwicklung und die Ist-Situation zusammenfasst, stieg auf einen Wert von +17,8 Punkten. Er liegt damit nicht nur weit über seinem langfristigen Mittelwert von +6,1 Punkten, sondern erreicht damit auch sein bestes Ergebnis seit einem Jahrzehnt. Die gute Konjunktur basiert auf einer nach wie vor sehr dynamischen Entwicklung von Nachfrage und Geschäftslage. Die Auftragsbücher sind gut gefüllt. 80% der befragten Unternehmen melden ausreichende oder mehr als ausreichende Auftragsbestände. Es konnten auch deutlich mehr Unternehmen in den vergangenen Monaten neue Arbeitsplätze schaffen als Beschäftigte abgebaut werden mussten. Parallel dazu ist auch der Anteil an Unternehmen gestiegen, die unter einem Mangel an geeigneten Arbeitskräften leiden.

Auch der Index der unternehmerischen Erwartungen, der den Konjunkturausblick der Unternehmen wiedergibt, fällt im April mit einem aktuellen Stand von +15,6 Punkten gut aus. Allerdings konnte er in den letzten Monaten kaum mehr zulegen, hält aber sein hohes Niveau. Der Ausblick auf die künftige Entwicklung von Nachfrage und Geschäftslage bleibt stark optimistisch, wenngleich die erhobenen Daten hier deutlich hinter historischen Spitzenwerten zurück bleiben. Anders der Ausblick auf die Beschäftigungsentwicklung. Hier ist der Anteil von Unternehmen, die demnächst zusätzliche Stellen schaffen wollen, so groß wie zuletzt vor sechs Jahren.

Betrachtet man die einzelnen Segmente des Dienstleistungssektors, so zeigt sich, dass im April in allen Segmenten sowohl der Index der aktuellen Lagebeurteilungen als auch der Index der unternehmerischen Erwartungen per Saldo deutlich positiv ausfällt. Die aktuelle Lage beurteilt der EDV-Sektor am besten, gefolgt von den „anderen Dienstleistungen“, den freien Dienstleistungen, dem Verkehrswesen sowie der Beherbergung und Gastronomie. Hinsichtlich der Perspektiven für die kommenden Monate ist ebenfalls der EDV-Sektor am optimistischsten. Danach folgen Beherbergung und Gastronomie, „andere Dienstleistungen“, freie Dienstleistungen und schließlich das Transportwesen.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen

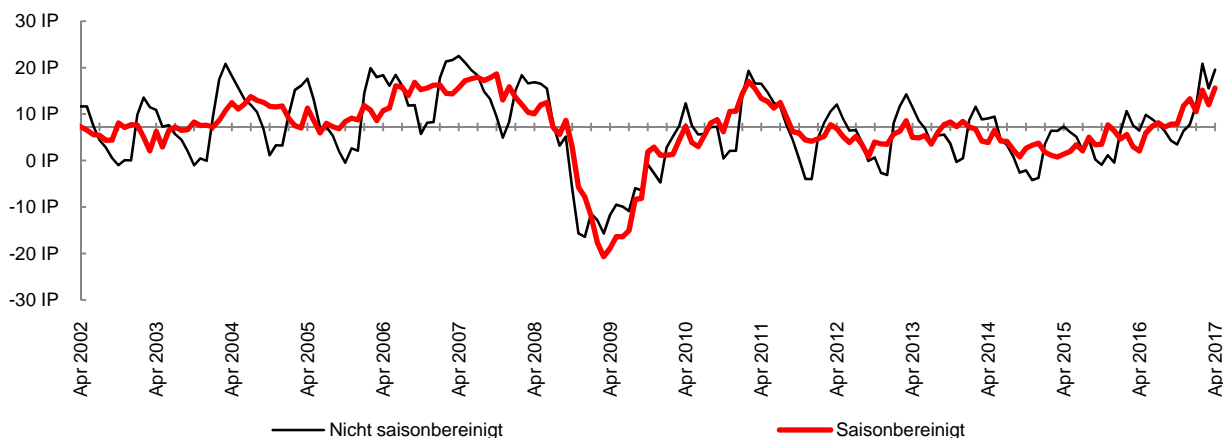
Zusammenfassung der aktuellen Lagebeurteilungen und der jüngsten wirtschaftlichen Entwicklung.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-P) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen eine insgesamt positive Einschätzung der aktuellen Lage, Werte unter 0 zeigen eine negative Einschätzung an. x-Achse schneidet im Median der letzten 15 Jahre.

Index der unternehmerischen Erwartungen

Zusammenfassung der von den Unternehmen für die kommenden Monate erwarteten Entwicklungen.



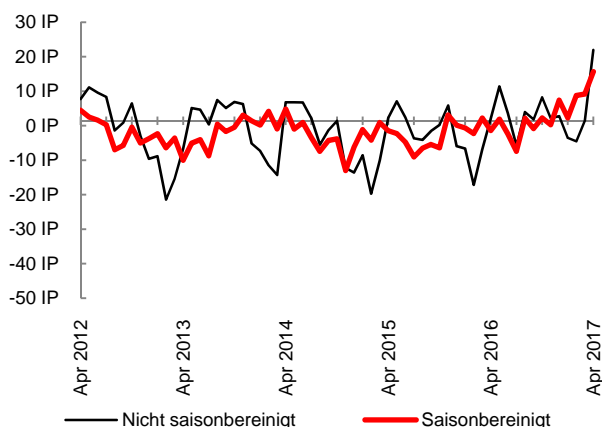
Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-P) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen insgesamt optimistische Erwartungen an, Werte unter 0 zeigen pessimistische Erwartungen an. x-Achse schneidet im Median der letzten 15 Jahre.

Verkehr

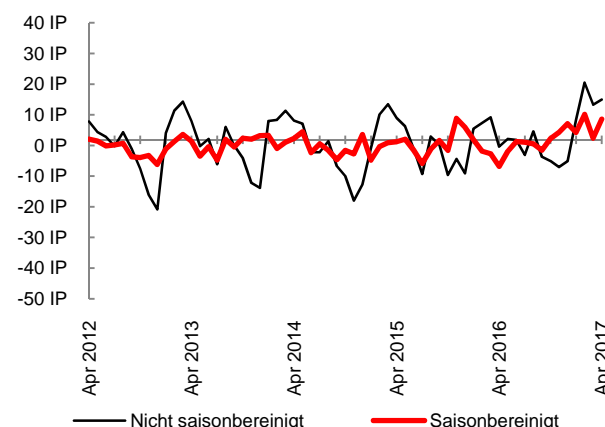
Nachdem der Index der aktuellen Lagebeurteilungen im Verkehrswesen jahrelang kaum Lebenszeichen von sich gegeben hat, konnte er in den letzten Monaten stark zulegen. Im April erreicht er einen Stand von +15,7 Punkten. Damit liegt er weit im positiven Bereich und fast ebenso weit über seinem langfristigen Durchschnittswert von +1,5 Punkten. Betrachtet man die einzelnen Komponenten des Index, so haben sich die Nachfrage und die Geschäftslage in den letzten Monaten sehr dynamisch entwickelt. Auch die Auftragsbücher sind vergleichsweise gut gefüllt und deutlich mehr Unternehmen als üblich konnten neue Arbeitsplätze schaffen.

Verhaltener als die Lagebeurteilungen fällt der Ausblick auf die kommenden Monate aus. Mit einem Stand von +8,5 Punkten liegt der Index der unternehmerischen Erwartungen zwar spürbar im positiven Bereich und auch über seinem langfristigen Durchschnitt, dennoch scheint der Optimismus für die kommenden Monate etwas verhalten. Am positivsten fallen die Nachfrageerwartungen aus. Etwas weniger zuversichtlich - aber dennoch per Saldo klar optimistisch - blicken die Unternehmen auf die künftige Entwicklung der Geschäftslage. Auch hinsichtlich der Beschäftigung überwiegen die optimistischen Stimmen, allerdings weniger deutlich als bei Nachfrage und Geschäftslage.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen

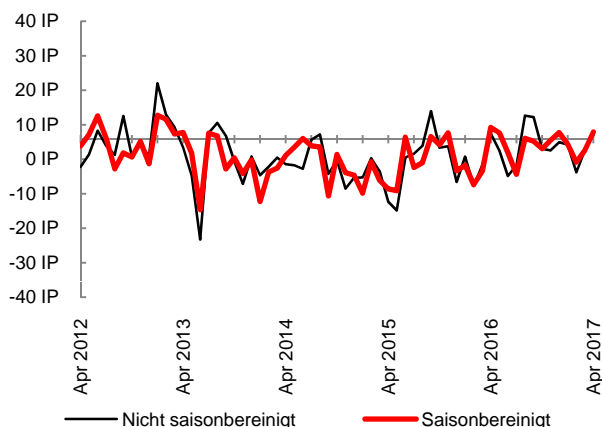


Beherbergung und Gastronomie

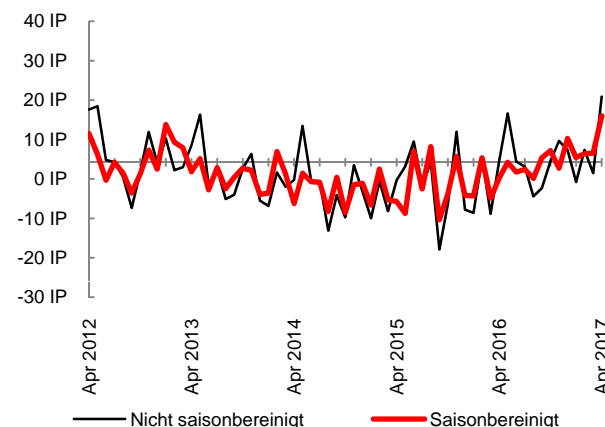
Beherbergung und Gastronomie zeigen weiterhin eine sehr verhaltene Konjunktur. Seit mindestens zwei Jahren pendelt der Index der aktuellen Lagebeurteilungen um seinen langfristigen Durchschnittswert (+5,9 Punkte), ohne eine nennenswerte konjunkturelle Dynamik aufzuweisen. Im April liegt er mit einem Stand von +7,9 Punkten etwas darüber, nachdem er im März mit einem Wert von +2,5 Punkten etwas darunter lag. Trotz einer zuletzt wieder soliden Entwicklung der Nachfrage und einer etwas überdurchschnittlichen Buchungslage im Beherbergungswesen, beurteilen diese Unternehmen die rezente Entwicklung ihrer Geschäftslage nur leicht positiv. Die Zahl der Unternehmen, die neue Arbeitsplätze schaffen konnten, ist in den letzten Monaten aber leicht angestiegen.

Positiver als die Beurteilung der aktuellen Lage fällt der Ausblick auf die kommenden Monate aus. Mit einem Stand von +16,0 Punkten zeigt sich der Index der unternehmerischen Erwartungen im April sehr optimistisch. Ob sich diese positive Entwicklung in den kommenden Monaten bestätigt, bleibt abzuwarten. Die Nachfrage- und Geschäftslageperspektiven der Beherbergungs- und Gastronomiebetriebe für die kommenden Monate fallen im April jedenfalls einigermaßen zuversichtlich aus. Sehr optimistisch blicken die Unternehmen auf die Beschäftigungsentwicklung in den kommenden Monaten. In diesem Punkt sind sie im April so zuversichtlich wie seit einem knappen Jahrzehnt nicht mehr.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen

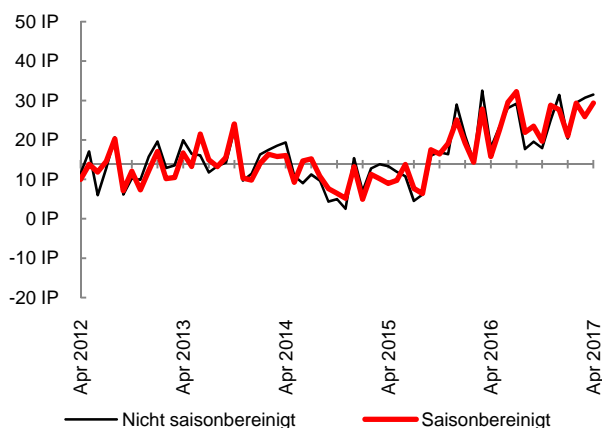


EDV

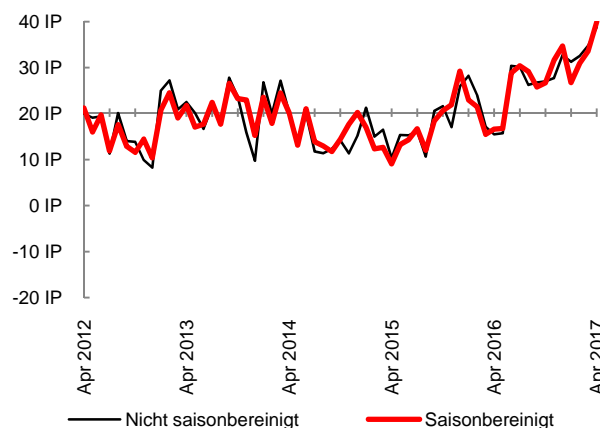
Im EDV-Sektor bestätigt der Index der aktuellen Lagebeurteilungen im April ein weiteres Mal die derzeit sehr gute Konjunktur. Mit einem Stand von +29,4 Punkten überwiegen die positiven Lageeinschätzungen die negativen weiterhin sehr stark. Allerdings konnte der Index im letzten Dreivierteljahr keine weiteren Zugewinne verbuchen. Die rezente Entwicklung von Nachfrage und Geschäftslage wird von den Unternehmen weiterhin sehr gut beurteilt. Auch die Auftragsbücher sind überdurchschnittlich gut gefüllt und zahlreiche Unternehmen konnten zuletzt neue Arbeitsplätze schaffen.

Einen Spitzenwert erreicht im April der Index der unternehmerischen Erwartungen, der die Perspektiven der Branche für die kommenden Monate zusammenfasst. Mit einem aktuellen Stand von +40,0 Punkten erreicht er ein Niveau wie zuletzt im New Economy-Boom zur Jahrtausendwende. Getrieben wird dieser Höhenflug von außerordentlich positiven Erwartungen zur Entwicklung der Nachfrage und der Beschäftigung in den kommenden Monaten. Auch die Erwartungen zur Geschäftslageentwicklung fallen sehr optimistisch aus, bleiben im Vergleich aber etwas zurück.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen

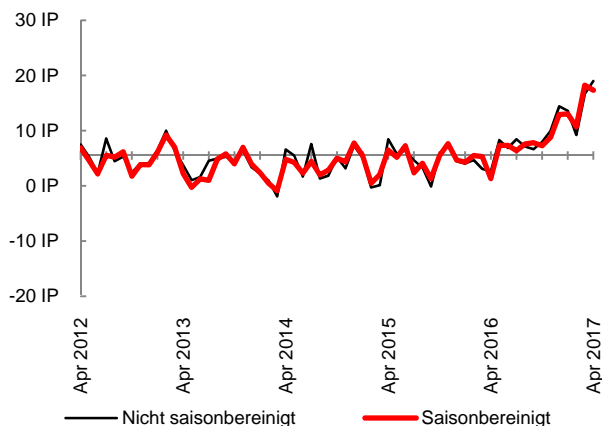


Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen

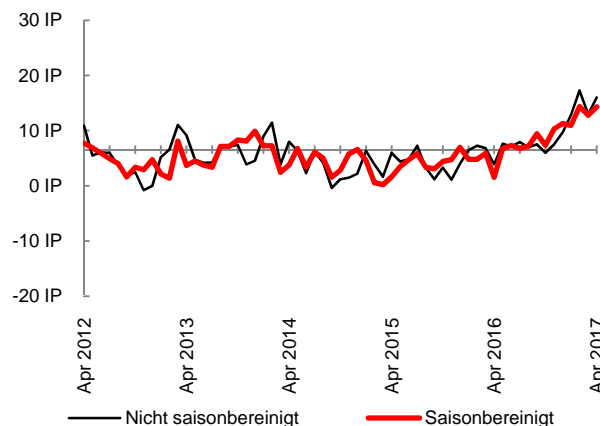
Im Bereich der freien Dienstleistungen konnte der Index der aktuellen Lagebeurteilungen im letzten halben Jahr stark zulegen. Im April bestätigt er mit einem Stand von +17,3 Punkten das hohe Niveau, das der Index im März erreicht hat. Betrachtet man die einzelnen Komponenten des Index, so zeigt sich, dass sich die Nachfrage und die Geschäftslage in den letzten Monaten stark entwickelt haben. Die Auftragslage ist deutlich überdurchschnittlich und eine Reihe von Unternehmen konnte zuletzt neue Arbeitsplätze schaffen.

Auch der Index der unternehmerischen Erwartungen hat ein hohes Niveau erreicht, obwohl es an das der aktuellen Lagebeurteilungen nicht ganz heranreicht. Mit einem Stand von +14,3 Punkten überwiegen die optimistischen Stimmen hinsichtlich der Entwicklung in den kommenden Monaten deutlich gegenüber den pessimistischen. Nachfrage- und Geschäftslageerwartungen für die kommenden Monate fallen zuversichtlich aus und liegen spürbar über dem langfristigen Durchschnitt. Deutlich besser als im langfristigen Durchschnitt und auch merklich zuversichtlicher werden die Beschäftigungspläne für die kommenden Monate eingeschätzt.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen

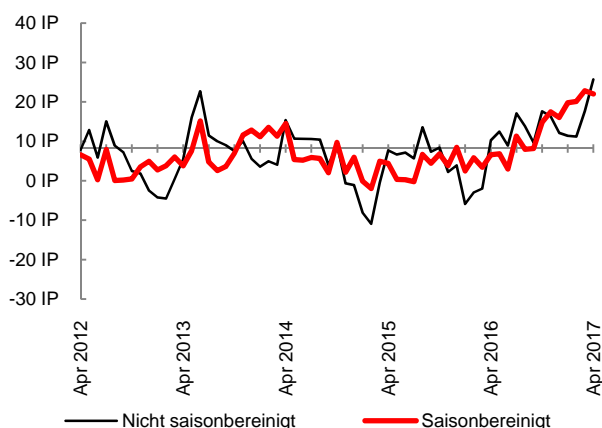


Andere Dienstleistungen

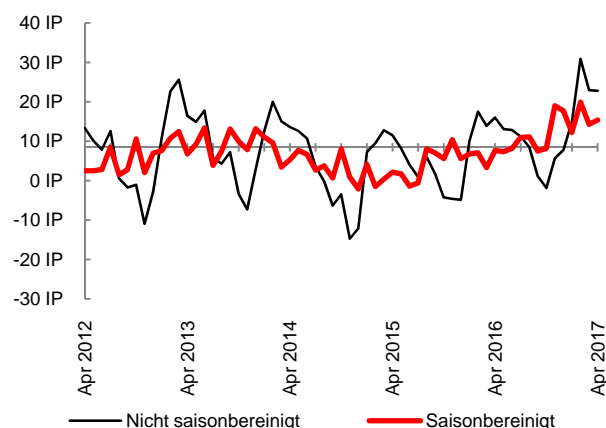
Der Index der aktuellen Lagebeurteilungen erreicht im Bereich der „anderen Dienstleistungen“ im April einen Stand von +22,0 Punkten und kann damit das starke Ergebnis vom März bestätigen. Sehr gut beurteilt werden weiterhin die Entwicklung von Nachfrage und Geschäftslage in den letzten Monaten sowie die Entwicklung der Beschäftigung. Auch die Auftragslage wird nach wie vor überdurchschnittlich eingeschätzt, wenngleich hier über die letzten zwei Monate eine Rückgang zu verzeichnen war.

Etwas schwächer als die Beurteilung der aktuellen Lage fällt der Ausblick auf die kommenden Monate aus. Der Index der unternehmerischen Erwartungen erzielt mit einem Stand von +15,4 Punkten zwar ein deutlich positives und auch spürbar überdurchschnittliches Ergebnis, konnte aber im letzten halben Jahr nicht weiter zulegen. Im einzelnen betrachtet fallen sowohl die Erwartungen der Unternehmen hinsichtlich der künftigen Entwicklung von Nachfrage und Geschäftslage als auch der Beschäftigung per Saldo optimistisch und besser als im langfristigen Durchschnitt aus, legen aber nicht weiter zu. Dies lässt eine weiterhin gute Konjunktur in diesem Bereich erwarten, aber keine zusätzliche Dynamik.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen



Andere Dienstleistungen: Verlags-, Film- und Rundfunkwesen, Telekommunikation, Finanzdienstleistungen, Versicherungen, Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Vermittlung von Arbeitskräften, Reiseveranstalter, Sicherheitsdienste, Gebäudebetreuung etc.

Impressum gemäß § 24 sowie Offenlegung gemäß § 25 des Mediengesetzes

Medieninhaber, Herausgeber und Redaktionssitz: Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung, Arsenal, Objekt 20, 1030 Wien, **Verlags- und Herstellungsort:** Wien, **Telefon:** +43 1 798 26 01-0, **Fax:** +43 1 798 93 86, **Website:** www.wifo.ac.at, **Allgemeine Anfragen:** office@wifo.ac.at, **Leiter:** Univ.-Prof. Dr. Christoph Badelt, **Mitglieder des Vorstands:** Dr. Christoph Leitl (Präsident), Rudi Kaske (Vizepräsident), Dr. Hannes Androsch, Mag.a Renate Brauner, Willibald Cernko, Erich Foglar, Mag. Anna-Maria Hochhauser, Mag. Georg Kapsch, Mag. Maria Kubitschek, Univ.-Prof. Dr. Michael Landesmann, Univ.-Prof. Dr. Ewald Nowotny, Dkfm. Dr. Klaus Raidl, Abg. z. NR Ökonomierat Ing. Hermann Schultes, Mag. Harald Waiglein, Mag. Markus Wallner, **UID Nummer:** Das WIFO unterliegt nicht der Umsatzsteuer, **ZVR-Zahl:** 736 143 287, **DVR Nummer:** 0057282, **Vereinszweck:** Das Österreichische Institut für Wirtschaftsforschung hat die Aufgabe, die Bedingungen und Tendenzen der wirtschaftlichen Entwicklung Österreichs mit wissenschaftlicher Objektivität zu ermitteln, die Ergebnisse seiner Untersuchungen unter Bedachtnahme auf das Gesamtwohl in der Öffentlichkeit zu verbreiten und das Verständnis für wirtschaftliche Zusammenhänge zu fördern. Hinweis: Das WIFO verwendet in allen Bereichen soweit irgend möglich geschlechtergerechte Formulierungen. Verbleibende personenbezogene Bezeichnungen gelten für beide Geschlechter.

Veröffentlichungen und verfügbare Branchenauswertungen des WIFO-Konjunkturtest

Ergebnisse des WIFO-Konjunkturtest:

Nächste Veröffentlichung: 30.5.2017, 14:00

Ergebnisse verfügbar unter:

www.konjunkturtest.at

WIFO-Werbeklimaindex für Österreich:

Ergebnisse verfügbar unter:

www.wko.at/werbung → Aktuelles → Presse

WIFO-Werbeklimaindex Oberösterreich:

Presseaussendung verfügbar über die Webpage der WKÖ:

www.wko.at

WIFO-Werbeklimaindex Salzburg:

Ergebnisse auf der Homepage der Fachgruppe Werbung & Marktkommunikation Sbg.:

https://www.wko.at/Content.Node/branchen/sbg/sparte_iuc/Werbung-und-Marktkommunikation/Startseite---Werbung-und-Marktkommunikation--Fachgruppe.html

Metalltechnische Industrie:

Ergebnisse verfügbar unter:

<http://www.metalltechnischeindustrie.at/zahlen-daten/konjunkturnews/>

Möbelindustrie:

Verfügbarkeit:

Bitte beim Fachverband der Holzindustrie Österreichs erfragen

Verpackungswirtschaft:

monatliche Veröffentlichung der

Ergebnisse im Branchenmagazin „austropack“

Wiener Industrie:

Verfügbarkeit:

Bitte bei der WK Wien - Sparte Industrie erfragen

Niederösterreichische Industrie:

Verfügbarkeit:

Bitte bei der WK Niederösterreich - Sparte Industrie erfragen